



Presse-Information

Deutsche unter den zufriedensten Bürgern der Welt

Hamburg/London, 01. Juni 2010. Laut Social Research Institute der Ipsos Gruppe sind die Menschen in den Niederlanden (85%), Kanada (83%), Australien (82%), Indien (76%), Deutschland (74%) und in den USA (73%) von 23 weltweit untersuchten Länder am zufriedensten. Die Bevölkerung in Süd Korea (34%), Ungarn (45%), Japan (46%), China (48%) und Russland ist am wenigsten zufrieden. Die heute vom Social Research Institute der Ipsos Gruppe in London herausgegebene Studie stellt dar, wie zufrieden oder unzufrieden die Menschen in 23 Ländern der Welt mit der Stadt oder Gemeinde, in der sie leben, sind und welche drei Hauptpunkte sie dort verbessert haben möchten.

Bobby Duffy, Director des in London ansässigen Ipsos Social Research Institute dazu, "Während einer Weltwirtschaftskrise vergisst man leicht, welch einen großen Einfluss auf die Lebensqualität die Tatsache hat, wie die Menschen ihr lokales Wohnumfeld erleben."

Drei Verbesserungswünsche an Städte und Gemeinden

Wenn es darum geht, die drei wichtigsten Bereiche zu nennen, in denen Stadt oder Gemeinde nach Meinung der Befragten Verbesserungen vornehmen müssen, zeigt sich eine überraschende Einigkeit über viele Länder: Berufsaussichten, saubere Straßen, Kriminalitätsrate und öffentliche Personenbeförderung stehen in vielen Ländern ganz oben auf der Liste der verbesserungswürdigen Dinge. Die Reparatur von Straßenschäden hat beispielsweise in Belgien, Polen, Russland, Kanada und Indien oberste Priorität, in Deutschland finden wir diesen Punkt auf Platz 3 der Verbesserungsprioritäten. Jeder vierte Deutsche (24%) sieht bei den Straßenschäden Handlungsbedarf, 27 Prozent sind dafür, dass dringend etwas getan werden muss, um Teenagern sinnvolle Aktivitäten zu bieten und 28 Prozent setzen die Sicherheit von Arbeitsplätzen auf Priorität 1 der Verbesserungsliste.

Aber es gibt auch deutliche Unterschiede. Beispielsweise hat der Punkt der Teenageraktivitäten in Großbritannien als einzigem Land eine Nr.1 Priorität, nur in Brasilien steht die Gesundheitsversorgung ganz oben und in China ist es die Luftverschmutzung, die die Bevölkerung ganz oben auf der Liste der Dinge, die dringend verbessert werden müssten, ansiedelt.

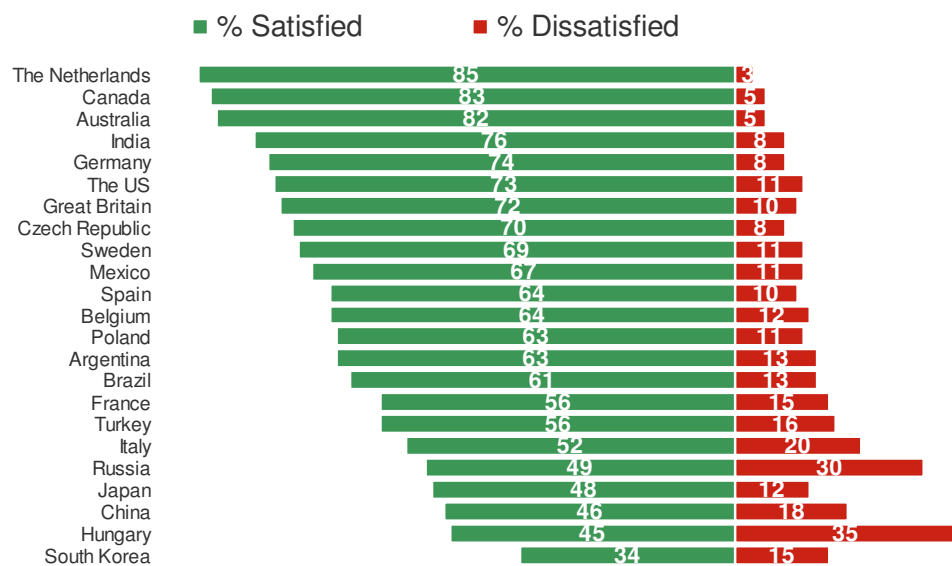
"Unsere Studie zeigt, wie unterschiedlich die Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld von Land zu Land ist aber auch wie ähnlich die Sorgen vielerorts sind. Die Weltbürger sorgen sich vor allem um ihre Wirtschaft und speziell um Arbeitsplätze aber auch um kleinere Dinge wie saubere Straßen. Es gibt auch einige signifikante Unterschiede hinsichtlich der Bedeutung der Probleme. Deutschland und Frankreich haben beispielsweise beide 'Arbeitsplätze' auf Priorität 1 gesetzt, jedoch hat dieser Punkt für die Franzosen offensichtlich eine größere Dringlichkeit als für die Deutschen, denn jeder zweite (55%) gegenüber jedem vierten (28%) Deutschen wünscht sich in diesem Bereich eine Verbesserung. Aus diesen internationalen Vergleichen können wir viel über unsere eigenen nationalen Prioritäten lernen", fasst Bobby Duffy zusammen.



Presse-Information

Satisfaction with local area

Overall, how satisfied or dissatisfied are you with your local area as a place to live?



Ipsos MORI Base: c.1,000 residents in each country

Source: Ipsos Global @dvisor





Presse-Information

	Top Priorities For Improving Local Areas		
Country	Priority 1	Priority 2	Priority 3
All	Job prospects (42%)	Road and pavement repairs (39%)	Wage levels and cost of living (37%)
Europe			
Belgium	Road and pavement repairs (44%)	Public transport (36%)	Job prospects (34%)
The Czech Republic	Job prospects (48%)	Road and pavement repairs (42%)	Wage levels and cost of living (41%)
France	Job prospects (55%)	Wage levels and cost of living (43%)	Public transport (37%)
Germany	Job prospects (28%)	Activities for teenagers (27%)	Road and pavement repairs (24%)
Great Britain	Activities for teenagers (39%)	Road and pavement repairs (37%)	Job prospects (37%)
Hungary	Job prospects (73%)	Wage levels and cost of living (67%)	Road and pavement repairs (66%)
Italy	Public transport (50%)	Job prospects (49%)	Road and pavement repairs (44%)
The Netherlands	Level of crime (25%)	Affordable housing (23%)	Road and pavement repairs (20%)
Poland	Road and pavement repairs (59%)	Wage levels and cost of living (54%)	Job prospects (53%)
Russia	Road and pavement repairs (76%)	Affordable housing (69%)	Wage levels and cost of living (68%)
Spain	Affordable housing (51%)	Job prospects (50%)	Wage levels and cost of living (42%)
Sweden	Job prospects (49%)	Level of crime (39%)	Affordable housing (38%)
Turkey	Level of crime (41%)	Level of pollution (41%)	Traffic congestion (41%)
North America			
Canada	Road and pavement repairs (42%)	Job prospects (38%)	Affordable housing (32%)
The United States	Job prospects (49%)	Wage levels and cost of living (42%)	Road and pavement repairs (36%)
Latin America			
Argentina	Level of crime (68%)	Road and pavement repairs (65%)	Clean streets (62%)
Brazil	Health services (62%)	Job prospects (56%)	Level of crime (56%)
Mexico	Level of crime (60%)	Road and pavement repairs (55%)	Clean streets (55%)
Asia-Pacific			
Australia	Level of crime (36%)	Road and pavement repairs (35%)	Job prospects (33%)
China	Level of pollution (58%)	Traffic congestion (48%)	Wage levels and cost of living (40%)
India	Road and pavement repairs (54%)	Level of pollution (52%)	Clean streets (52%)
Japan	Level of crime (21%)	Public transport (17%)	Job prospects (17%)
South Korea	Public transport (33%)	Affordable housing (33%)	Level of pollution (32%)

Source: Ipsos Global @dvisor



Presse-Information

Steckbrief:

Global@dvisor

Für den Global@dvisor werden in 23 Ländern rund um den Globus zweimal jährlich (seit März 2010 monatlich) über 23.000 Interviews online als Beteiligungsuntersuchung durchgeführt. Die Studie ist repräsentativ für die ‚Online-Population‘ der jeweiligen Länder. Erhebungsländer: Argentinien, Australien, Brasilien, Belgien, Brasilien, China, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Niederlande, Polen, Russland, Schweden, Südkorea, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA.

Über Ipsos:

Die Ipsos GmbH ist ein unabhängiges und weltweit tätiges Marktforschungsunternehmen und ein führender Anbieter auf dem Gebiet der umfragegestützten Forschung und Beratung. Durch ausgefeilte Forschungsmethoden, engagierte Forscher und eine weltweit vernetzte Organisation untersuchen wir die Wirklichkeit von heute, um die Realität von morgen vorauszusehen. So bestimmen wir Marktpotentiale, zeigen Markttrends, testen Produkte und Werbung, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Mit präzisen Daten und konkretem Know-how bringen wir die Projekte unserer Kunden zum Erfolg. „Nobody´s unpredictable“ ist weltweit das Leitmotiv von Ipsos.

Die vorliegende Studie wurde anlässlich der Gründung des **Ipsos Social Research Institute**, London, durchgeführt. Ipsos hat bereits für über 300 verschiedene Ministerien weltweit sowie hunderte von Behörden und die meisten multinationalen Organisationen, die sich mit sozialen Belangen befassen (UN, World Bank etc.) zusammen gearbeitet. Der Jahresumsatz, den Ipsos jährlich allein mit Sozial- und Politikforschung weltweit macht, beträgt ca. 100 Millionen Euro, etwa 400 erfahrene Forscher sind in diesem Bereich tätig. Diese geballte Erfahrung wird ab sofort im Ipsos Social Research Institute gebündelt.

Kontakt Pressestelle Deutschland:

Gudrun Witt
Division Manager Communications
Ipsos GmbH
Heidenkampsweg 100
D-20097 Hamburg
Tel. 040-80096-179
Fax. 040-80096-100
Gudrun.witt@ipsos.com
www.ipsos.de

Kontakt Ipsos Social Research Institute:

Bobby Duffy
Director, Ipsos Social Research Institute
London, UK
+44 207 347 3267
bobby.duffy@ipsos.com
<http://www.ipsos.com/public-affairs/>